

**22.1. Zwillingausdrücke machen die Sprache farbiger und bildlicher. Es können Stabreime oder Endreime sein. Manchmal gehören die Ausdrücke bloss inhaltlich zusammen (Schloss und Riegel) oder sie sind Gegensätze.**

Die Traufe (verwandt mit «träufeln») ist die Tropfkante am Dach eines Gebäudes. Hier fließt das Wasser der Dachfläche ab, meist in die Dachrinne. Du wirst vom Regen überrascht, rennst nach Hause und findest die Tür verschlossen vor. Jetzt stehst du noch im Traufwasser.

Wir gerieten vom Regen in die ... *Traufe*...

Das bedeutet also: von einem Ungemach ins andere geraten.

- Er war Pfadfinder mit Leib und .....
- Die Fähre ging mit Mann und ..... unter.
- Wir werden das dann an Ort und ..... besprechen.
- Darf ich mich mal frank und ..... dazu äussern?
- Unser Vertrag beruht auf Treu und .....
- Der Verdächtige hatte ein .....- und stichfestes Alibi.
- Beim Kampf der Hitzköpfe ging es um Leben und .....
- So, nun antwortest du mir kurz und ..... !
- In der Südsee lebten die Bankräuber in Saus und.....
- Die Aufgaben hatte sie schlecht und ..... gelöst.
- Der fehlbare Buchhalter schlich sich bei Nacht und ..... davon.



**22.2. Bilde kurze Sätze im Imperativ:**

**Höre! Hör! Glaube mir! Glaub mir!** Heute braucht man bei den meisten Verben im Imperativ kein -e mehr (nur noch in der gehobenen, der besonders vornehmen Sprache). Also, wenn man das e auch weglassen kann, lass es weg! **Schreib nicht schreibe!**

Keine Regel ohne Ausnahme: **Verben auf -ern und -eln müssen das e behalten: Handle! Sammle! Traure nicht!** Verben auf -t und -d **können** das e behalten: **Achte auf die Regel! Bilde Sätze! / Acht auf die Regel! Bild Sätze!**

Infinitiv (Grundform)	Der Befehl geht an eine Person:	Befehl an mehrere:	An eine oder mehrere, die man <b>siezt</b> :
aufhören	<i>Hör auf!</i> (auch: Höre auf!)	<i>Hört auf!</i>	<i>Hören Sie auf!</i>
mir glauben			
sich setzen			
mutig sein			
vorsichtig fahren			
den Schlüssel nicht verlieren			
sich die Sache gut überlegen			
neuen Handy kaufen			
sich auf morgen freuen			

**22.3. Satzverständnis. Bei jeder Aussage stehen vier Sätze. Einer hat einen ähnlichen Sinn oder ist eine ergänzende Aussage. Kreuze diesen an:**

<p><b>Du hast meiner Tochter diesen Floh ins Ohr gesetzt!</b>  <input type="checkbox"/> Du bringst sie ganz durcheinander!  <input checked="" type="checkbox"/> Ihre abstrusen Ideen stammen von dir!  <input type="checkbox"/> Du hast sie mit Influenza angesteckt.  <input type="checkbox"/> Endlich sind ihre Schulleistungen passabel.</p>	<p><b>Kaum ertönte die Sirene, gaben die Ganoven Fersengeld.</b>  <input type="checkbox"/> Sie zückten ihre Waffen.  <input type="checkbox"/> Sie sind sogleich abgehauen.  <input type="checkbox"/> Sie versuchten es mit Schmieregeld.  <input type="checkbox"/> Sie taten, als ob sie das Ganze nichts angehe.</p>	<p><b>Na, dann wollen wir mal die Kirche im Dorf lassen!</b>  <input type="checkbox"/> Änderungen bringen doch bloß Ärger!  <input type="checkbox"/> Die Versammlung ist geschlossen!  <input type="checkbox"/> Nun mach mal halblang!  <input type="checkbox"/> Halt! Da ist der Pfarrer nicht einverstanden.</p>
<p><b>Er hatte die Quadratur des Kreises geschafft.</b>  <input type="checkbox"/> Ihm läuft selten etwas rund.  <input type="checkbox"/> Ihm gelang das Unmögliche.  <input type="checkbox"/> Wie immer hat er nichts zustande gebracht.  <input type="checkbox"/> Endlich hat er die Geometrie begriffen.</p>	<p><b>Das ist eine Binsenwahrheit.</b>  <input type="checkbox"/> Das ist gelogen.  <input type="checkbox"/> Das weiß doch jeder.  <input type="checkbox"/> Das kann man ja gar nicht wissen.  <input type="checkbox"/> Das braucht niemand zu wissen.</p>	<p><b>Eine Hand wäscht die andere.</b>  <input type="checkbox"/> Wie der Vater, so der Sohn.  <input type="checkbox"/> Wo Licht ist, ist auch Schatten.  <input type="checkbox"/> Auge um Auge, Zahn um Zahn.  <input type="checkbox"/> Gibst du mir, so geb ich dir.</p>